

Informationen zum Bilingualen Sachfachunterricht

Geretsried, den 23.03.2023

Sehr geehrte Eltern der 6. Klassen,

wir freuen uns sehr, dass unsere Schule den bilingualen Sachfachunterricht (= BSFU) anbieten kann. Im Folgenden geben wir Ihnen hiermit einige Informationen:

Was ist bilingualer Sachfachunterricht?

Ein Sachfach wird auf Englisch unterrichtet (7. Klasse Geographie, 8. Klasse Geschichte und 9. Klasse Musik). Im Vordergrund steht dabei die Thematik des Sachfachs und nicht die Grammatik oder Rechtschreibung der Fremdsprache. Auch wenn die Sprechfertigkeit („*Communication*“) und das Lese- und Hörverstehen in der Fremdsprache verbessert werden können: BSFU ist kein Fremdsprachenunterricht und demnach auch kein Förder- oder Nachhilfeunterricht für Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten im Fach Englisch haben!

Welche Vorteile bringt dieser Unterricht?

- Ihr Kind erhält mehr Gelegenheit, Englisch zu sprechen und sich mit englischsprachigen Inhalten zu beschäftigen.
- Ihr Kind erhält mehr Selbstvertrauen im Umgang mit der fremden Sprache.
- Ihr Kind wird eine bessere Fremdsprachenkompetenz erwerben. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Schüler, die am bilingualen Sachfachunterricht teilnehmen, teilweise einen Vorsprung bis zu zwei Jahren gegenüber ihren Mitschülern erzielen.
- Ihr Kind wird auf eine globalisierte Berufswelt vorbereitet.
- Ihr Kind hat oftmals größere Chancen bei der Berufswahl.
- Ihr Kind gewinnt auf neue Weise Einblicke in andere Länder und Kulturen.

Welche Voraussetzungen sollte Ihr Kind mitbringen?

Entscheidend ist nicht so sehr die Note im Fach Englisch. Wichtig ist vielmehr ein ausgeprägtes Interesse am Sachfach. Ihr Kind sollte sich also für Fragen und Inhalte in Geschichte, Musik oder Geographie begeistern können. Daneben muss es sich mehr als üblich im Unterricht und bei der Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs engagieren. Außerdem muss es bereit sein, sich auf Englisch zu äußern.

Wie läuft der bilinguale Sachfachunterricht ab?

Die Anmeldung für den BSFU erfolgt im Rahmen der Entscheidung für die Wahlpflichtfächergruppen. Diejenigen Schüler, die sich für diesen Unterricht entscheiden, nehmen an einem **Vorbereitungskurs** teil, der voraussichtlich von **Juni und Juli 2023** stattfindet. In diesem Kurs werden vor allem sachfachbezogener Wortschatz, aber auch grundlegende Methoden für den BSFU ab Klasse 7 vermittelt. In den Jahrgangsstufen 7 bis 9 wird ihr Kind in Geschichte, Geographie und Musik auf Englisch unterrichtet. Weil die Inhalte möglichst verständlich, handlungsorientiert und schülergerecht vermittelt werden, steht für den BSFU im jeweiligen Fach eine zusätzliche Budgetstunde zur Verfügung (1x pro Woche 7. Stunde). Der erweiterte Zeitrahmen hilft natürlich auch, das – durch die fremdsprachigen Inhalte bedingte – leicht verlangsamte Lerntempo auszugleichen.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine Anmeldung zum BSFU noch keine sichere Zusage für die Aufnahme in eine derartige Klasse beinhaltet. Das Zustandekommen einer bilingualen Klasse hängt vor allem von der Kombination der Anmeldezahlen für die Wahlpflichtfächergruppen und den BSFU ab.



Wie werden die Leistungen bewertet?

Grundsätzlich gilt: Inhalt kommt vor Sprache. Das heißt, die mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise Ihres Kindes werden sprachlich nicht bewertet. Es geht ausschließlich um inhaltliche Richtigkeit. Insofern unterscheidet sich der englischsprachige Sachfachunterricht in keiner Weise vom herkömmlichen Geschichte-, Musik- oder Geographieunterricht.

Wo bekommen Sie weitere Informationen?

Im Rahmen des Informationsabends zur Wahl der Wahlpflichtfächergruppen haben wir Ihnen dieses Konzept bereits vorgestellt (die Präsentation finden Sie auf unserer Internetseite) und ich beantworte auch gern Ihre Fragen per E-Mail, Schulmanager Online-Nachricht oder auch telefonisch (08171.919972). Daneben gibt Ihnen die Internet-Seite des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München weitere Informationen:

<https://www.bilingual.bayern.de>

Mit freundlichen Grüßen


Markus Kugler, RSK